

# Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

langen Halle geführt, deren erster Bauabschnitt mit 5000 m<sup>2</sup> Grundfläche inzwischen fertiggestellt ist.

Das Gesellschafterkapital der Leipziger Baumeffe G. m. b. H. ist bei voller Einzahlung von 750,000 R.-M. auf 1,500,000 R.-M. erhöht. Neu treten in den Aufsichtsrat der Gesellschaft Architekt E. Behrens, Vorsitzender des deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Reg.-Baumeister a. D. A. Knoblauch, Generaldirektor der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft für Angestellten-Helmstätten, Fabrikant Dr. jur. Averbek, Göschwitz (Saale), und Dir. Heinrich, Leipzig.

## Holz-Marktberichte.

**Holzgant in Winterthur.** Am 10. Februar fand die große Holzgant der städtischen Forstverwaltung statt. Es wurden sämtliche 277 Lose von 750 Stück Sagholz mit 1700 m<sup>3</sup>, 600 Stück Starckbauholz mit 930 und 2800 Stück leichteres Bauholz mit 1800 m<sup>3</sup> Kottannen, Weisstannen, Föhren und Lärchen bei einigen Uebergeboten abgesetzt. An Laubnußholz gelangten 620 Buchen, Eichen und Eschen mit 320 m<sup>3</sup> zum Verkauf. Die Preise für Kottannen gingen von 70 bis 75 Fr., Weisstannen 60 bis 65 Fr., Föhren bis 75 Fr., Eschen bis 70 Fr. und Eichen bis 80 Fr. für den Kubikmeter.

**Holzgant in Glarus.** (Korr.) Letzthin kamen im Gemeindehaus von Glarus auf einer Holzgant Einzelbäume in verschiedenen Waldungen, besonders im Sackberggebiet, zur Versteigerung. Im ganzen handelte es sich um 56,5 Ster in 19 Gruppen, die einen Erlös von 668 Fr. einbrachten.

**Holzgant in Klosters (Graubünden).** (Korr.) Nach altem, bewährtem usus wurde am 25. Februar 1930 die Holzgant von Klosters in einem Umfange von über 2000 m<sup>3</sup> abgehalten, wobei dies Jahr zum erstenmal auch das Verkaufsholz der Gemeinde Saas mit zirka 400 m<sup>3</sup> in die Klosterser Gant einbezogen wurde. Zum Verkaufe gelangten hauptsächlich Sagholz (Bündnerfichten-Alpenholz) inklusive kleinere Partien Tramen und Lärchenholz auf den Lagerplätzen Doggiloß, Klosters-Platz, Ganda Klosters-Dörfli, Walki und Säpfl Serneus-Mezza-selva und Station Saas für das Saaxerholz. Die Klosterser Gant ist nach alter Tradition flott verlaufen, indem dieses Holz immer Abnehmer findet und gesucht ist. Bis auf einige wenige Partien, welche sofort nach der Gant ebenfalls Abnehmer gefunden haben, wurden innert kurzer Zeit im ersten und zweiten Anrufe fast alle Partien glatt verkauft zu Preisen der Schätzung, welche letztere der Konjunktur gut angepaßt waren. Bei angegebenen Eisenbahnverladkosten von Fr. 2.40 ab Doggiloß, Fr. 1.90 für Station Dörfli, Fr. 2.70 für Station Serneus und Fr. 1 für Station Saas wurden loco Lagerplätze gelöst für Tramen- und Sagholz Untermesser Fr. 34 bis 40.50, für Sagholz 2. Klasse (immer Obermesser) Fr. 44 und 44.50 per m<sup>3</sup>. Sagholz 1. und 2. Klasse Fr. 46—50 und das Hauptkontingent, rubriziert sub 1, 1b und 1a wurde abgesetzt zu Preisen von Fr. 48—58.50 und Fr. 62—72 per m<sup>3</sup>. Die kleine Lärchenpartie konnte zum Schätzungspreis von Fr. 68 abgesetzt werden. Wenn auch die Käufer aus den untern Kantonen nicht in sehr großer Zahl anwesend waren, so fand die Gant doch eine aufnahmefähige Käuferschaft, indem neben den Käufern von auswärts auch die einheimischen Käufer vielfach als Abnehmer notiert werden konnten, ein gutes Zeichen für die Entwicklung der Bautätigkeit im Kanton. Der Verlauf der Klosterser Holzgant, welche schon seit vielen Jahrzehnten in besonderer Tradition steht und abgehalten wird, hat gezeigt, daß dieselbe immer gut funktioniert und ihre alte Zugkraft bei der Rundschaft beibehalten hat.

## Totentafel.

† Gottfried Schneider, Architekt in Bern, starb am 1. März im Alter von 50 Jahren.

## Verschiedenes.

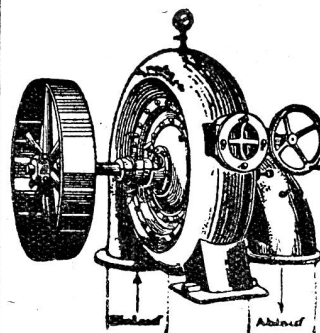
**Städtische Uhrmacherschule Solothurn.** Die Gemeinde Solothurn hat den Erwerb einer früheren Uhrenfabrik um 135,000 Fr. für die Unterbringung der städtischen Uhrmacherschule beschlossen.

**Schwyzer Gewerbe auswärts.** (Korr.) Bei dem Umbau und der Renovation des päpstlichen Kollegiums in Ascona bei Locarno wurden die umfangreichen Zimmerarbeiten an Herrn Zimmermeister Karl Betschart in Schwyz übertragen.

**Monographien auf Kosten der Bauunternehmer.** In der „Schweizer Bauzeitung“ vom 22. Februar 1930 schreibt der B. S. A.: „Im gemeinsamen Kampf gegen die Unsitte der Herausgabe von Monographien auf Kosten infertiger Unternehmer würden wir ein wirksames Mittel sehen, wenn die Unternehmerschaft selbst auf die Reklame in solchen Publikationen verzichtete. Sie hätte in keiner Art von unsern Mitgliedern eine ungünstige geschäftliche Rückwirkung zu gewärtigen, wie teilweise irrtümlich befürchtet wird.“

**A.-G. Möbelfabrik Sorgen-Glarus.** (Korr.) Der Bericht des Verwaltungsrates für das 28. Geschäftsjahr ist erschienen. Einleitend wird festgestellt, daß der Verkauf, der sich nun seit einigen Jahren wieder ausschließlich auf die Schweiz beschränkt, als befriedigend bezeichnet werden darf. Neben der anhaltend regen Bautätigkeit und dem durch die günstige Entwicklung der Fremdenindustrie zunehmenden Bedarf der Hotellerie haben die sich stetsfort verbessernde Qualität unserer Fabrikate und ihre Anpassung an die neuzeitlichen Formen und Ansprüche die Absatzmöglichkeiten vorteilhaft beeinflusst. Die ausländische Konkurrenz machte sich zwar weiterhin prekär bemerkbar, und es war nur durch rationellste Ausnutzung aller Fabrikationsfaktoren möglich, wiederum ein Ergebnis zu erzielen, das dem im

## O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-  
**Turbinen**  
Pelton-turbine  
Spiralturbine  
Hochdruckturbinen  
für elektr. Beleuchtungen.

## Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co. Aarau. Feitknecht & Co. Twann. Burrus Tabakfabrik Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberei Langnau. Elektra Ried-Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti Lyss. Bächtold Schleithelm. Baumann Nöhli (Toggenburg). Burkhard Matzendorf. Egger Lotzwil. Frutiger Steffisburg. Graf Oberkulm. Pfäffli Obergerlafingen. Räber Gebr. Lengnau (Aargau). Sutter Ittingen. Steiner Ettiswil (Luzern). Strub Läuelfingen.

In folgenden Mühlen: Christen Lyss. Aeby Kirchberg. Fischer Buttisholz. Frey Oberendingen. Haab Wädenswil. Lanzrein Oberdiessbach. Leibundgut Langnau i. E. Sallin Villars St. Pierre. Sommer Oberburg. Schneider Bätterkinden. Schenk Mett b. Biel u. v. a. m.